Aus der Mediothek

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **50 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

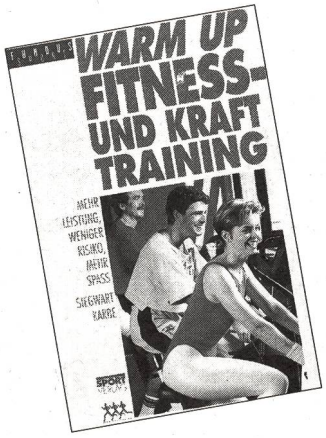
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neuerscheinungen

Françoise Matthey



Karbe, Siegwart
Warm up – Fitness- und Krafttraining. Berlin, Sportverlag, 1992. – 112 Seiten, Tabellen, Illustrationen. – Fr. 17.80.

Qualifiziertes Warming up ist ein Leistungsfaktor. Wer darauf verzichtet, verschenkt Leistung und erhöht sein Verletzungsrisiko um ein Vielfaches.

Fitnesstraining und Krafttraining haben vieles gemeinsam, es gibt jedoch gravierende Unterschiede, die sich auch auf die Art und Weise des Aufwärmens auswirken müssen. Der Verfasser geht auf diese Besonderheiten ein und gibt dem Sportler mit seinen Aufwärm-Tips ausgezeichnete Karten in die Hand. Die Trümpfe heissen:
- mehr Leistungssteigerung
- bessere Belastungsverarbeitung
- minimales Verletzungsrisiko und mehr Freude dank reichhaltiger Übungsauswahl, die keine Monotonie aufkommen lässt.

72.1223

Haarhoff, Gudrun
Jazz fresh. Celle, Pohl, 1992. – 120 Seiten, Illustrationen, Tabellen. – Fr. 30.10.

Dieses Buch soll ein Ausgangspunkt sein für neue Choreographien. Jede Tanzgestaltung ist unter anderem abhängig von der Zeit, die zur Verfügung steht, von der Gruppe und vom Raum.

Die Vorschläge zur Schulung von Schrittkombinationen und von anderen Jazztanzformen mit der angegebenen Musikwahl sind genauso exemplarisch zu werten wie die Kleidungs- und Verkleidungsbeispiele.

07.839

Die Bücher der ESSM-Bibliothek können nicht gekauft, sondern während 1 Monat gratis ausgeliehen werden.

Lang, Heinz
Spielen, Spiele, Spiel. Handreichungen für Spielunterricht in der Grundschule. Schorndorf, Hofmann, 1992. – 128 Seiten, Illustrationen, Figuren. – Fr. 20.90.

Individualerfahrungen, Erfahrungen mit Partner und Gruppe, sportartbezogene Erfahrungen sind die drei Teilbereiche, die den Arbeitsbereich Spielen-Spiel des Bildungsplans für die Grundschule kennzeichnen.

Diese Handreichungen sollen Anregungen vermitteln und Praxisbeispiele aufzeigen für einen am Bildungsplan orientierten kind- und altersstufengemässen Sportunterricht.

71.2103

Freyer, Walter
Handbuch des Sport-Marketing. 2. Auflage Wiesbaden, Forkel, 1992. – 450 Seiten, Tabellen.

Das Handbuch des Sport-Marketing gibt einen Überblick über die Bedeutung des Marketing im Sport und erläutert ausführlich die Marketing-Management-Methode, mit deren Hilfe Marketing-Konzepte für den Sport erstellt werden können. Es wendet sich an:
- ökonomisch interessierte Fachleute des Sports, die den zukünftigen Aufgaben im Sport vermehrt mit modernen ökonomischen Methoden begegnen wollen;
- sportinteressierte Wirtschaftsvertreter, die Sport als ihren Partner der Zukunft ansehen.

04.266

Rose, Lotte
Das Drama des begabten Mädchens. Lebensgeschichten junger Kunstturnerinnen. Weinheim. Juventa. 1991. – 310 Seiten, Illustrationen. – Fr. 45.10.

Junge Mädchen streben nach grandiosen Leistungen, Erfolg und Ruhm. Welche lebensgeschichtlichen Gewinne und Verluste ergeben sich, wenn sie und ihre Eltern diesen Wunsch zum Leitthema von Kindheit werden lassen?

Als Modell zur Bearbeitung dieser Frage dient der Autorin dieses Buches die Lebenswelt junger Kunstturnerinnen, die ihr stellvertretend für eine «genialische» weibliche Pubertät und für heute mögliche Kinderlaufbahnen steht. Anhand exemplarischer Porträts zeichnet sie Ambivalenzen des weiblichen Turnerinnen-Körpers, Eltern-Kind-Symbiosen, schwärmerische Trainerbeziehungen, Angstlüste, narzisstische Süchte und Verletzbarkeiten auf.

Orientierungslinien der biografischen Gespräche und Textinterpretationen entstehen aus aktueller Narzissmusdiskussion, kulturanalytischen Traditionen, Theorien der Initiation und des jugendlichen Lebenslaufes als Konfiguration von Statuspassagen. Die Studie lässt sich als Lehrstück zur Biografie und Sozialisation junger Frauen wie auch als Beitrag zur Versportung heutiger Kindheit lesen. Die Autorin zieht zudem Verbindungslinien zur pädagogischen Debatte um den Leistungssport im Kindes- und Jugendalter.

72.1222

Koordinative Fähigkeiten. Videofilm der AV-Fachstelle ESSM 1991.

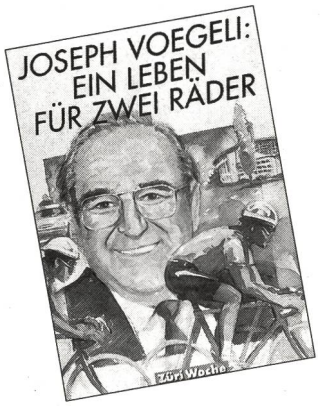
Inhalt: Der Film knüpft an die bekannten Konditionsfaktoren an und analysiert den Faktor Gewandtheit/Geschicklichkeit unter dem Begriff koordinative Fähigkeiten. Wettkampf- und Übungsbeispiele illustrieren das im Zentrum stehende Thema. Eine eingebaute Aufgabe regt zum Unterbrechen des Films an, um zuerst selber Lösungen zu suchen. Beispiele zeigen wie koordinative Fähigkeiten geschult werden können und was sie schliesslich bewirken.
Dauer: 13 Minuten
Verkauf: Fr. 32.–
ESSM, Mediothek 2532 Magglingen
Ausleihe: Bestell-Nr. **V 70.189**

Matz, Hans
Durch Österreichs Schluchten. Oberschleissheim, Pollner, 1992. – 191 Seiten, Figuren, Illustrationen, Karten. – Fr. 39.10.

Eine Schlucht ist wie das aufgeschlagene Buch der Erdgeschichte, ein riesiger Profilschnitt durch gewachsene Felsriegel, aus dessen Flächen das Wirken der Jahrtausende ablesbar ist. Die Begehung oder Kajakbefahrung von 66 der schönsten Schluchten Österreichs ist Inhalt dieses reichbebilderten Buches.

78.1264

Renggli, Sepp; *Nötzli,* Toni
Joseph Vögeli. Ein Leben für zwei Räder. Die Geschichte des erfolgreichsten Sportmanagers der Schweiz. Glattbrugg, Züri Woche, 1992. – 164 Seiten, Illustrationen. – Fr. 45.



Joseph Vögeli war der erfolgreichste Sportmanager der Schweiz. Wie kein anderer hat er die schweizerische Radsport-Szene geprägt: Als Direktor der Basler Winterbahn, als Retter der Tour de Suisse und der «Züri-Metzgete», als Direktor des Zürcher Hallenstadions und der offenen Rennbahn Oerlikon.

Mit seinen über 170 Bilddokumenten ist dieses Buch eine Fundgrube für alle Sportfreunde. Mit Vögelis Lebensbild verwoben sind Erinnerungen an Kübler und Koblet, an die Tour de France und an die Tour de Suisse von damals.

Grosse Namen tauchen aus der Versenkung auf: Von Paul Egli und Leo Amberg über Gino Bartali und Jacques Anquetil bis zu Urs Freuler und Peter Steiger.
09.433

Kane, Steven
Skateboard. Voll die Tricks. Stuttgart, Pietsch, 1992. – 96 Seiten, Illustrationen. – Fr. 30.10.

Wie fährt man auf einem Skateboard? Diese und andere Fragen werden in diesem Buch beantwortet, und zwar die Geschichte des Skateboards, die nötige Ausrüstung, die Grundtechnik, Kunst und Kunstgriff, Vert, Freestyle und Slalom, Legale Highs, Technik des Schleifens.
75.364-10/Q

Haring, H.; *Klimke,* R.; *Miesner,* K.; *Plewa,* M.; *Sloothaak,* F.; *Springorum,* B.; *Wendt,* R.; *Knesebeck,* Berndt von dem
Olympia der Reiter. Barcelona 1992. Warendorf, NF-Verlag, 1992. – 168 Seiten, Figuren, Tabellen, Illustrationen. – Fr. 124.–.

Die Entwicklung der Reiterei in der Welt zwischen Seoul 1988 und Barcelona 1992 wird hier beschrieben. Die olympischen Reiterwettkämpfe von Barcelona werden in ihrem Ablauf geschildert, ergänzt durch alle Starterlisten, Ergebnisse, Dressuraufgaben, Hindernisabmessungen und Parcoursskizzen. Dieses Buch möchte dem Leser ein Bild über den Stand der Reitkunst der Welt auf den Olympischen Spielen in Barcelona 1992 vermitteln.
79.298/Q

Bantz, Helmut; *Martin,* Karin
Vielseitigkeitsschulung für Kinder an Geräten. Vom Kindes- bis zum Jugendalter. Schorndorf, Hofmann, 1992. – 178 Seiten, Figuren, Tabellen, Illustrationen. – Fr. 35.80.

Das Bewegungslernen beginnt nach der Geburt. Um die Bewegungen vom einfachsten Stadium aus zu verfolgen, stellt dieses Buch die wichtigsten Reflexe im Säuglingsalter in Form von Abbildungen dar. Die Vertiefung und Weiterführung der Bewegung wird anhand von Beispielen aus dem Kleinkindturnen dargestellt.

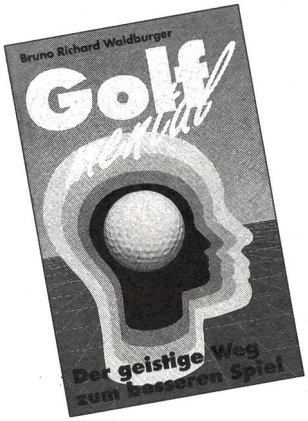
Ein Abschnitt der Vielseitigkeitsschulung fördert dann die Bewegungssicherheit in den Bewegungsgrundfertigkeiten. Techniken können sich daraus entwickeln.

Im letzten Teil wird dem Übungsleiter, Lehrer, Trainer anhand von einigen Beispielen ein systematisch aufgebauter Unterricht in die Hand gegeben, da hier mit dem Erlernen einer Bewegungsstruktur fünf unterschiedliche Stunden erarbeitet werden, die zu motorischen Fertigkeiten führen.
9.161-199

Palzkill, Birgit (Hrsg); *Scheffel,* Heidi (Hrsg.); *Sobiech,* Gabriele (Hrsg.)
Bewegungs(t)räume. Frauen – Körper – Sport. München, Frauenoffensive, 1992. – 198 Seiten. – Fr. 28.90.

Sind es die neuen Fitnesscenter, oder ist es die wiederentdeckte sanfte Körper- und Bewegungskultur? In diesem Buch wird der Bogen geschlagen von der Körper- und Bewegungsentwicklung der Mädchen und Frauen in Geschichte und Gegenwart über die Erfahrungen von Frauen mit den heute existierenden Ausprägungen einer Sport-, Körper- und Bewegungskultur bis hin zu neuen Ansätzen einer feministischen Arbeit in diesem Bereich.
03.2249

Waldburger, Bruno Richard
Golf mental. Der geistige Weg zum besseren Spiel. St. Gallen, Design Center, 1992. – 54 Seiten, 2 Tonbandkassetten C 331 1+2.



«Golf mental» zeigt dem Anwender, wie er mit einfachen, leicht anzuwendenden Techniken sein Spiel verbessern kann. Die aufgeführten Methoden machen «Golf mental» zu einem wertvollen Ratgeber, der Sie zuverlässig und sicher zum besseren Spiel führt.
71.2108-2

Dewes, Klaus
Gleitschirmfliegen. Paragliding. Vom Einsteigen bis zur Prüfung. Mit 100 Prüfungsfragen. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt, 1992. – 153 Seiten, Illustrationen, Figuren. – DM 24,90.

Die Faszination des Gleitschirmfliegens bzw. Paragliding ist jedem sofort zugänglich, denn der Traum vom Fliegen steckt in jedem Menschen. Auf sicherem Boden vom Fliegen zu träumen ist eines, der Entschluss aber, sich wirklich in die Luft zu erheben, ist etwas anderes. Dieses Buch dient dazu, einerseits Interessierten oder Anfängern die Entscheidung zu erleichtern und in die Grundlagen einzuführen, ausserdem hilft es denjenigen, die schon Erfahrung unter dem Schirm haben, sich zu verbessern. Gute Schulung und umfassende Information auch und gerade unter dem Aspekt der Sicherheit sind für jeden unverzichtbar.

Dieses Buch zeigt die Attraktivität des Gleitschirmfliegens und bietet das nötige Rüstzeug für die Praxis, alles Wissenswerte von Vorbereitung und Start bis zur Landung.
78.1255